

Zukunftswerkstätten Zusammenfassung Visionen

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 1

Zukunftswerkstatt #gesundheit 19.11.2022 Ergebnisprotokoll

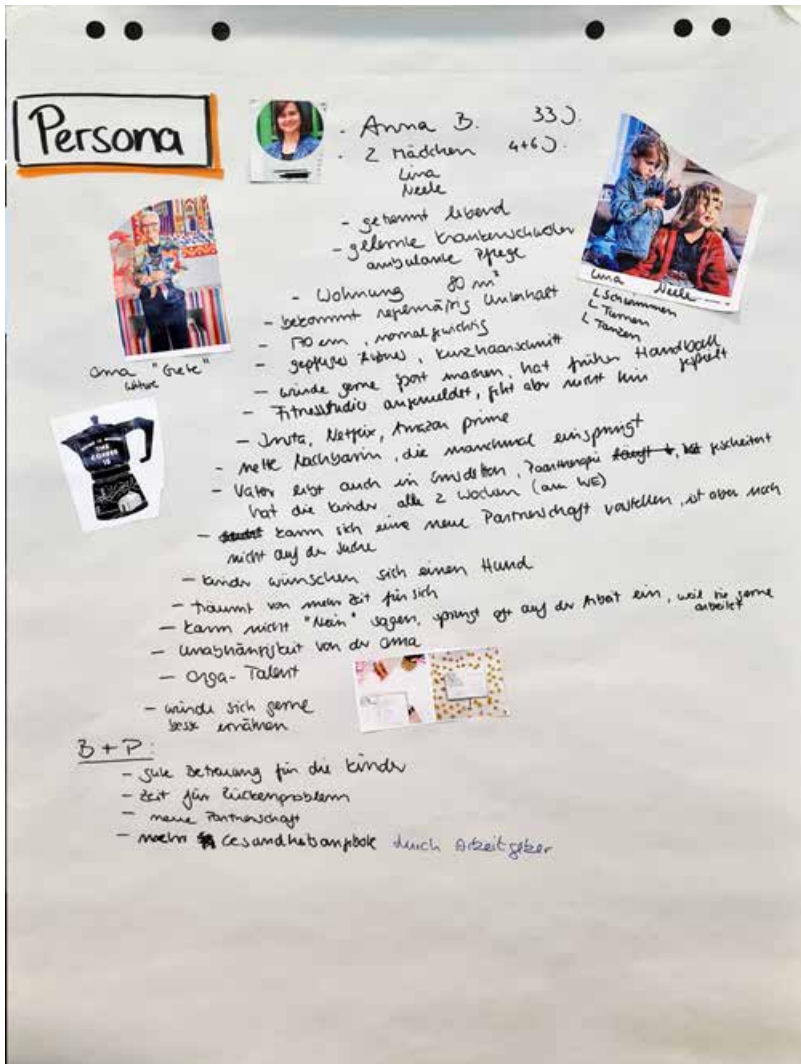


Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 2

Gruppe Anna

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 3

Gruppe „Anna B.“ // Vision



Mutter (33 Jahre; verheiratet, 2 kleine Kinder; berufstätig; hat „Rücken“)

- Verbesserte Arbeitsbedingung (Hilfsgeräte, Roboter, Personal = kein Fachkräftemangel)
- Weniger Überstunden / Einspringen
- Work-Life-Balance
- Betreuungsangebote durch Arbeitgeber
- Mehr Zeit für sich
- Fitnessstudio, dort neue Liebe kennengelernt
- SMART-HOMES (putzen, kochen, reinigen, einkaufen)
- Sportvereine haben Sammeltaxi eingeführt
- Großes Eigenheim, Partner hatte Hund, Garten mit Gemüseanbau
- Oma „Grete“ kommt zu Familienfesten
- Weiterhin gutes Verhältnis der Kinder zum Vater
- Finanzielle Möglichkeiten Urlaub zu machen (mit und ohne Kinder)
- Schule+Kita bieten Freizeit-/Bildungs- & Betreuungsmöglichkeiten sowie Talentförderung

Feedback

- Kritische Sichtweise auf Punkte (gibt es Verlierer? Werden alle mitgenommen?)
- Finanzierbarkeit von Angeboten
- Oma „Grete“?
- Freunde?

Gruppe „Anna B.“ // Zusammenfassung

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Verknüpfung
Gesundheits-
& Ernährungs-
angebote

Bildungsansatz:
Ernährung für
Kinder

Sportangebote
verknüpfen mit
Kinderbetreuung

Shuttle-Service
(von
Sportvereinen)

Herausforderung:
Entlastung für
junge Eltern
schaffen (mehr
Zeit geben für
Freizeit)

Dezentrale
Betreuungs-
angebote durch
Sportvereine in
den Quartieren
(kurze Wege)

Kombination von
Gesundheits- und
Sportangeboten
angeboten mit
Betreuungs-
angeboten für
Kinder an einem Ort

Sport- und
Gesundheits- und
Ernährungsange-
bote kombinieren
(auch für Kinder)

Gesundheits- und
Betreuungsange-
bote durch
Arbeitgeber
fördern/anstoßen

Bessere
Work-Life-
Balance

Mögliche
Unterstützung
durch KI und
Roboter
nutzen/fördern

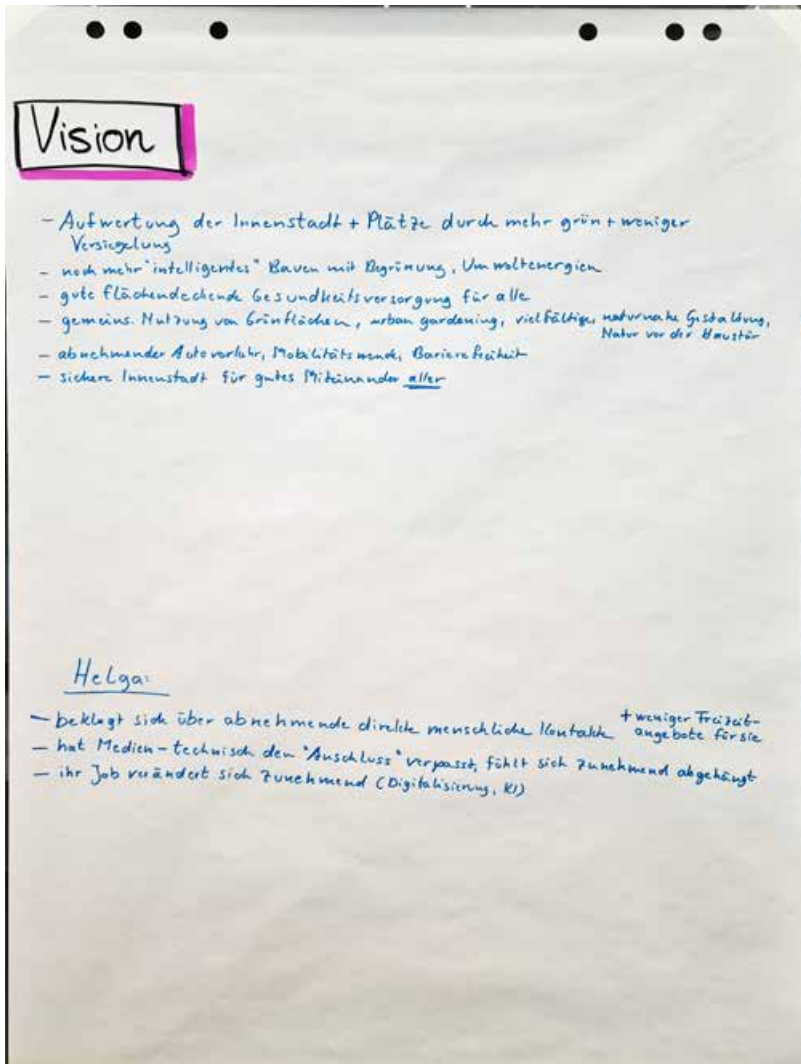
Zusammenfassung durch die Strategiegruppe

- Verknüpfung Gesundheits- & Ernährungs-angebote
- Bildungsansatz: Ernährung für Kinder
- Sportangebote verknüpfen mit Kinderbetreuung
- Shuttle-Service (von Sportvereinen)
- Herausforderung: Entlastung für junge Eltern schaffen (mehr Zeit geben für Freizeit)
- Dezentrale Betreuungsangebote durch Sportvereine in den Quartieren (kurze Wege)
- Kombination von Gesundheits- und Sportangeboten mit Betreuungsangeboten für Kinder an einem Ort
- Sport- und Gesundheits- und Ernährungsangebote kombinieren (auch für Kinder)
- Gesundheits- und Betreuungsangebote durch Arbeitgeber fördern/anstoßen
- Bessere Work-Life-Balance
- Mögliche Unterstützung durch KI und Roboter nutzen/fördern

Gruppe Helga

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 6

Gruppe „Helga“ // Vision

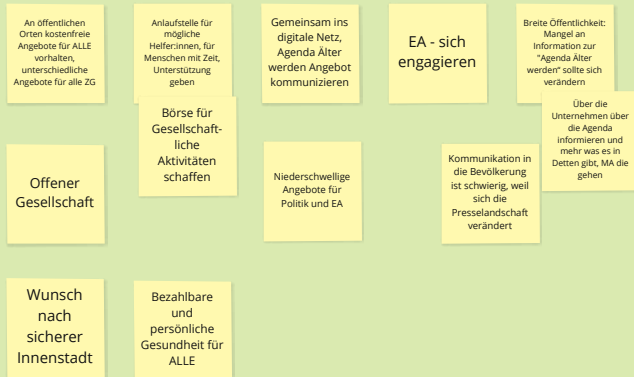


Frau (50+; leichtes Übergewicht; verheiratet; Mann hat Migrationshintergrund)

- Aufwertung der Innenstadt und Plätze durch mehr Grün und weniger Versiegelung
- Noch mehr „intelligentes“ Bauen und Begrünung, Umweltenergien
- Gute flächendeckende Gesundheitsversorgung für alle
- Gemeinsame Nutzung von Grünflächen, urban gardening, vielfältige naturnahe Gestaltung, Natur vor der Haustür
- Abnehmender Autoverkehr, Mobilitätswende, Barrierefreiheit
- Sichere Innenstadt für gutes Miteinander aller

Gruppe „Helga“ // Zusammenfassung

Ziele, Maßnahmen, Ideen

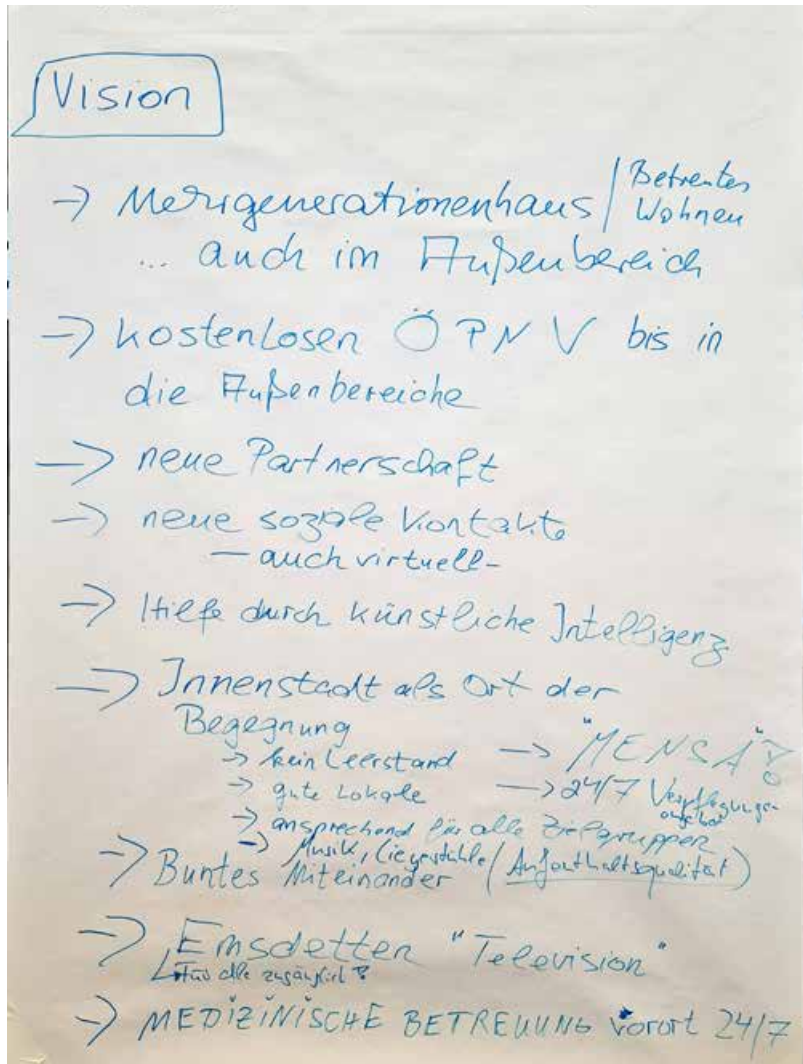


Zusammenfassung durch die Strategiergruppe

- An öffentlichen Orten kostenfreie Angebote für ALLE vorhalten, unterschiedliche Angebote für alle Zielgruppen
- Anlaufstelle für mögliche Helfer:innen, für Menschen mit Zeit, Unterstützung geben
- Börse für gesellschaftliche Aktivitäten schaffen
- Ehrenamt (EA) – sich engagieren
- Niederschwellige Angebote für Politik und EA
- Gemeinsam ins digitale Netz, „Agenda Älter werden“: Angebot kommunizieren
- Breite Öffentlichkeit: Mangel an Information zur „Agenda Älter werden“ sollte sich verändern
- Über die Unternehmen über die Agenda informieren und mehr: was es in Detten gibt, MA die gehen
- Kommunikation in die Bevölkerung ist schwierig, weil sich die Presselandschaft verändert
- Wunsch: Offene Gesellschaft
- Wunsch nach sicherer Innenstadt
- Bezahlbare und persönliche Gesundheit für ALLE

Gruppe Elvira

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 9



Seniorin (77 Jahre; neue Hüfte; Witwe)

- Gesund werden, Sport, Bewegung
- Ihre Talente wecken
- Möglichst lange in den eigenen „vier Wänden“ bleiben
- Lange gesund bleiben
- Mehrgenerationenhaus/betreutes Wohnen auch im Außenbereich
- Kostenloser ÖPNV bis in den Außenbereich
- Neue Partnerschaft
- Neue soziale Kontakte – auch virtuell
- Hilfe durch künstliche Intelligenz
- Innenstadt als Ort der Begegnung
- Ruheraum „Mittagsschlaf“
- Kein Leerstand
- „MENSA“!
- Gute Lokale, ansprechend für alle Zielgruppen
- 24/7 Verpflegungsangebot
- Bunt es Miteinander, Musik, Liegestühle (Aufenthaltsqualität)
- Emsdetten „Television“ – Für alle zugänglich!
- Medizinische Betreuung vor Ort 24/7

Gruppe „Elvira“ // Zusammenfassung

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Idee:
Begegnungsstätte
als Ort für alle
Generationen mit
gesundem Essen,
was bezahlbar sein
sollte.

Mehrgenerationen-
aspekt, Jung und Alt
gemeinsame
Unterstützung. Kann
auch im
Jugendzentrum oder in
Schulen stattfinden

Begegnungsorte
super, Hof Deitmar
bietet Chancen,
Anbau August-
Holländer-Museum
--> Nutzungen sind
noch zu gestalten

Jungen
Studierenden
Wohnen bei
älteren Menschen
ermöglichen,
Benefit für beide

Barrierefreiheit,
kostengünstig
und autonomes
Fahren wurden
bei Mobilitätsplan
schon mitgedacht

Mobilität:
autonom,
kostenlos und
on demand

Problem:
Erreichbarkeit von
Angeboten in der
Innenstadt oder in
Außenbezirken

Vereinsamung
(von Senior:innen)
verhindern (auch
mit digitalen
Angeboten)

einfache und gut
nutzbare digitale
Lösungen, ohne
große
Vorkenntnisse

Ziele:
Innenstadt
als Ort der
Begegnung

Ziele:
Gesundheits-
angebote
24/7 für ALLE

persönliche
individuelle
Mobilität muss
möglich sein

Zusammenfassung durch die Strategiegruppe

- Idee: Begegnungsstätte als Ort für alle Generationen mit gesundem Essen, was bezahlbar sein sollte.
- Mehrgenerationenaspekt, Jung und Alt gemeinsame, Unterstützung, kann auch im Jugendzentrum oder in Schulen stattfinden
- Begegnungsorte super, Hof Deitmar bietet Chancen, Anbau August-Holländer-Museum --> Nutzungen sind noch zu gestalten
- Jungen Studierenden Wohnen bei älteren Menschen ermöglichen, Benefit für beide
- Mobilität: autonom, kostenlos und on demand
- persönliche individuelle Mobilität muss möglich sein
- Barrierefreiheit, kostengünstig und autonomes Fahren wurden bei Mobilitätsplan schon mitgedacht
- Problem: Erreichbarkeit von Angeboten in der Innenstadt oder in Außenbezirken
- Vereinsamung (von Senior:innen) verhindern (auch mit digitalen Angeboten)
- einfache und gut nutzbare digitale Lösungen, ohne große Vorkenntnisse
- Ziele:
Innenstadt als Ort der Begegnung
Gesundheitsangebote 24/7 für ALLE



Impressionen



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 12



Zukunftswerkstatt #Aufwachsen 21.1.2023 Ergebnisprotokoll

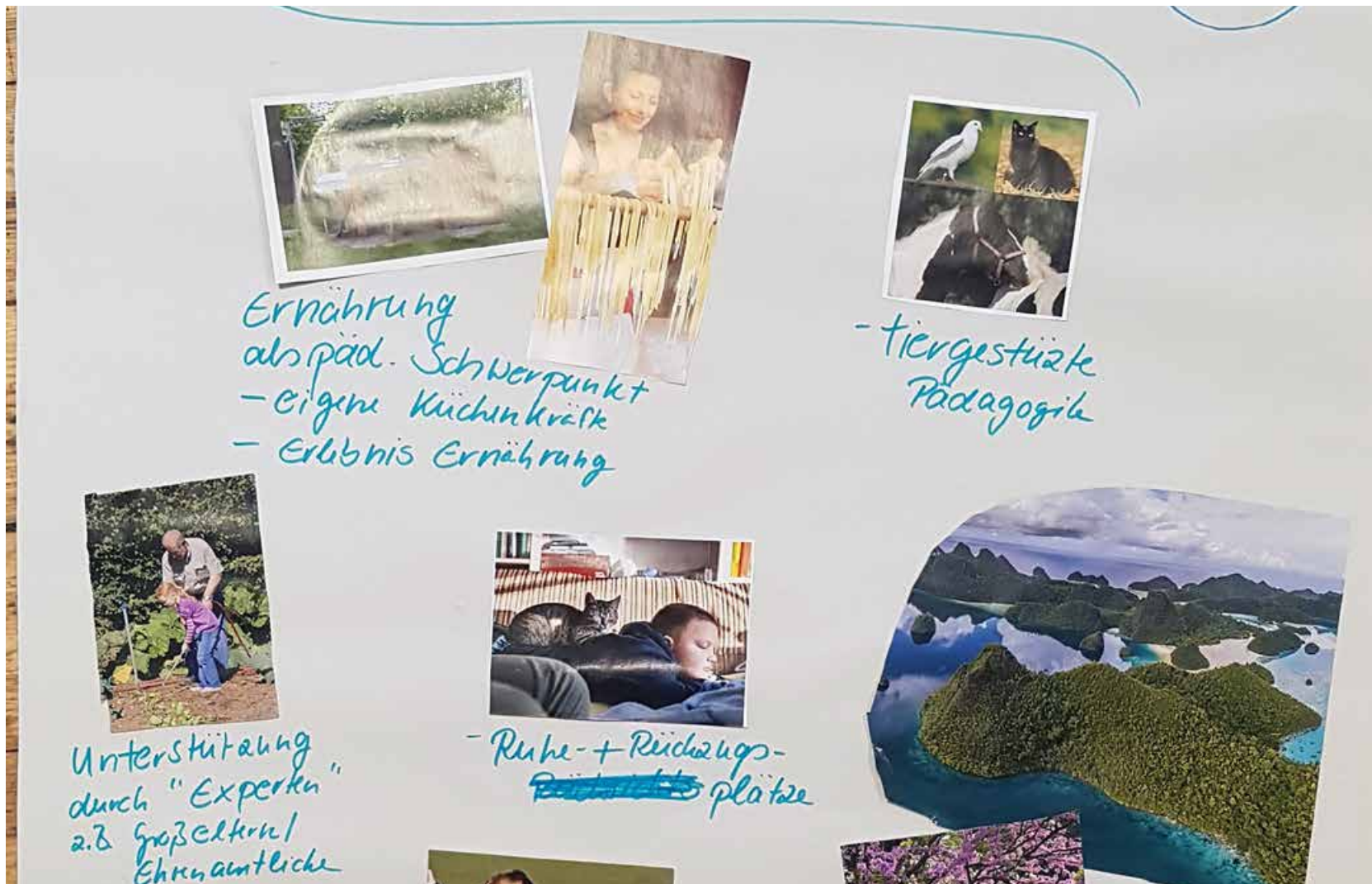
Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 13

Gruppe 1 // Lebensort: Kita



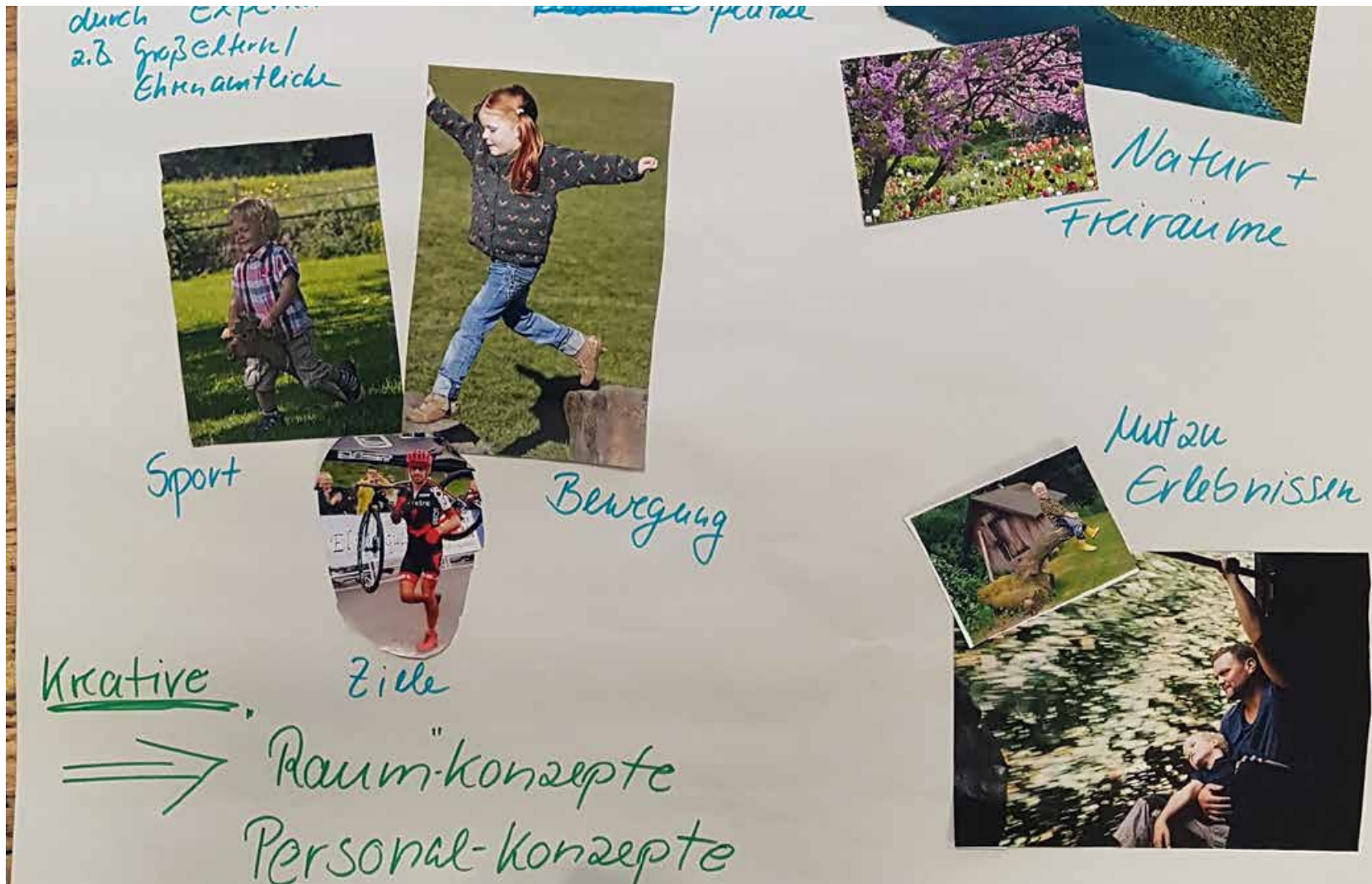
Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 14

Gruppe 1 // Vision



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 15

Gruppe 1 // Vision



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 16

Gruppe 2 // Lebensort: Kita



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 17



Gruppe 3 // Lebensort: Schule / OGS



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 19



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 20

Gruppe 4 // Lebensort: Schule / OGS



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 21



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 22

Gruppe 5 // Lebensort: Freizeit / Sport



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 23

Gruppe 5 // Vision



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 24

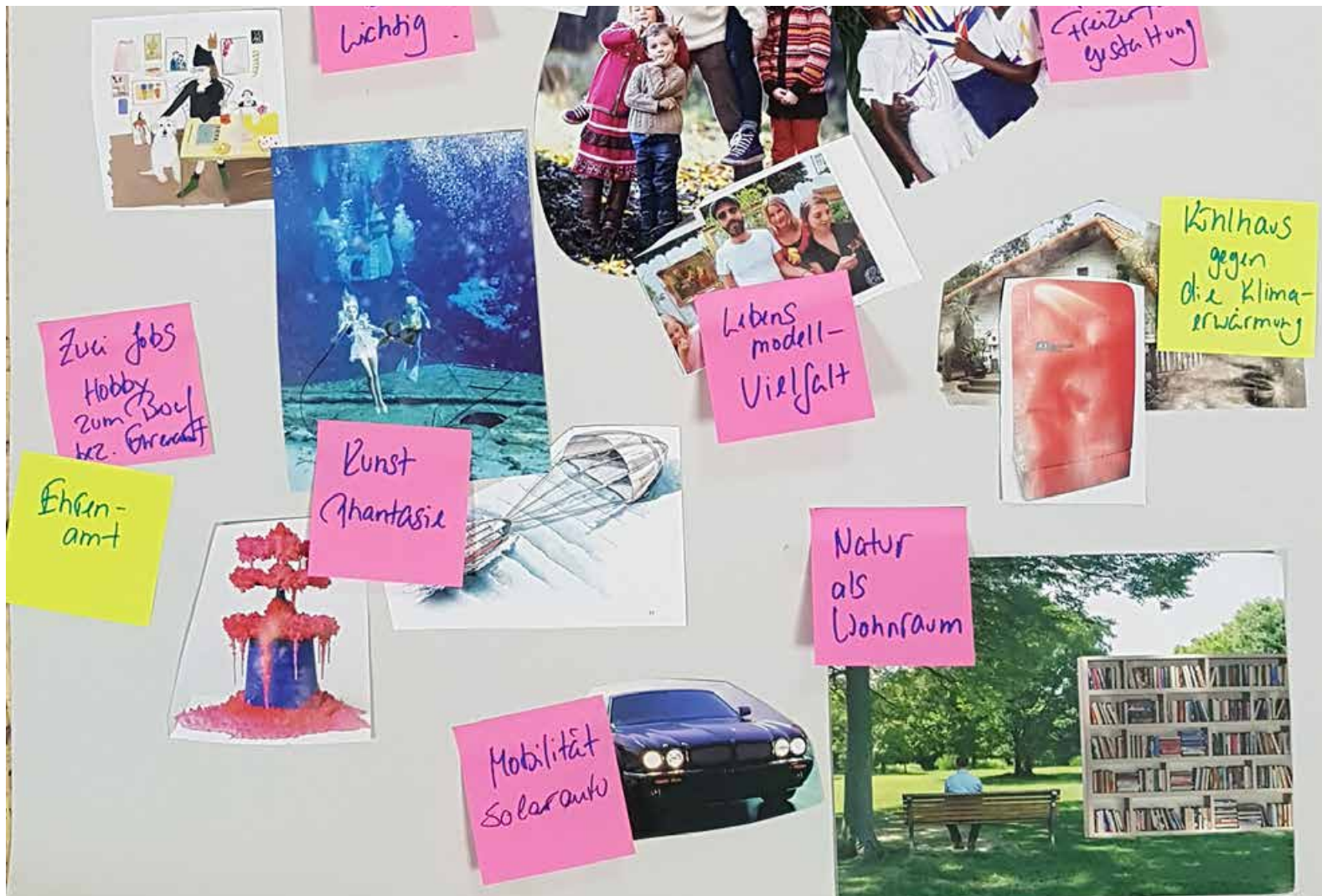
Gruppe 6 // Lebensort: Freizeit / Sport



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 25



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 26



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // **Protokoll** // Seite 27

Zukunftsszenarien nach Lebensorten



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 28

Wahrscheinlich aber nicht wünschenswert // Aufgabe: VERHINDERN

Anforderungen
an Erzieher:
innen steigen

Kita ist für
Kinder wie
Arbeit

Weniger
Bewegung
draußen

Respekt vor
Natur geht
verloren

Kinder können
sich (viel)
weniger
konzentrieren

Psychische
Gesundheit ist
Sorgenpunkt

Kinder haben
einen
„Erlebnis-
mangel“

Anspruch an
Erzieher:
innen steigen

Kinder sind
überfordert

Aggressionen
unter Kindern
nehmen zu

Neue Kitas
haben zu wenig
„Draußen“-
Platz

Sprachentwick-
lungsverzöge-
rungen nehmen
zu

psychische
Auffälligkeiten
nehmen zu

Kitas geraten
in den „Sog der
Digitalisierung“

Weniger „Zeit“-
ressourcen in
Familien

Eltern durch
Krisen verun-
sichert: geben
keinen Halt

Nicht lernen
können

Tunnelblick

Weniger
Selbstwirk-
samkeit stellt
sich ein

Synapsen
im Gehirn
verknüpfen sich
nicht so

Wahrscheinlich und wünschenswert // Aufgabe: ZULASSEN

Positive
Digitalkompe-
tenzen fördern

Kinder müssen
nach draußen
und Sinnes-
erfahrungen im
Matsch machen

kleinere dezen-
trale Betreu-
ungsformen
(...?tagspflege)

Erfahrungen,
die man so
nicht machen
kann

erweiterter
Wortschatz >
neue Sprache

spielerisch
z. B. Geschichte
lernen

Yoga
für Kinder

mehr Austausch
mit Eltern
(notwendig)

Unwahrscheinlich und nicht wünschenswert // Aufgabe: BEOBACHTEN

Isolation

das „wahre
Leben“ geht
verloren

Zurückent-
wicklung

Kitas werden
abgeschafft

Umgang mit
analogen
Medien geht
verloren

immer mehr
Verdichtung in
den Städten

Sicherheits-
denken vor
Erlebnis

Unwahrscheinlich aber wünschenswert // Aufgabe: ERMÖGLICHEN/FÖRDERN

genügend
Fachkräfte

Qualität geht
vor Quantität

Erkenntnis über
Krise?! Mangel

die besten
Räume mit
Natur für neue
Kitas

Neue Balance
zwischen
Betreuung
zu Hause vs.
Einrichtung

Wertschätzung
für päd.
Fachkräfte

räumliche und
personelle
Ressourcen für
Ruheräume

Kommunika-
tion und
Zusammenhalt

Wahrscheinlich aber nicht wünschenswert // Aufgabe: VERHINDERN

Bildungserfolg
hängt weiterhin
vom Elternhaus
ab

Resignation

Standard der
Eltern kann
nicht getoppt
werden.

Jugendliche
befinden sich
im kulturellen
Zwiespalt
zwischen Eltern
& Schule

Distanz-
unterricht

Menschen
werden immer
einsamer

Wahrscheinlich und wünschenswert // Aufgabe: ZULASSEN



Wie Werte transportieren?

Unwahrscheinlich und nicht wünschenswert // Aufgabe: BEOBACHTEN

Distanz-
unterricht

Menschen
werden immer
einsamer

Jugendliche
werden immer
egoistischer

Freundschaften
und Bekannt-
schaften ent-
stehen aus-
schließlich im
Internet

Virtuelle
Realität vor
sozialem
Miteinander

immer mehr
Verdichtung in
den Städten

Sicherheits-
denken vor
Erlebnis

Unwahrscheinlich aber wünschenswert // Aufgabe: ERMÖGLICHEN/FÖRDERN

ohne Noten /
kein Leistungs-
druck

gelernt wird,
was gebraucht
wird

Schule ist ein
sorgenfreier Ort

finanzielle
Mittel für
Projekte
etc. sind
ausreichend
vorhanden

Jugendliche
befinden sich
nicht mehr
im kulturellen
Zwiespalt;
Familie
& Schule
verfolgend die
gleichen Ziele

Schulen sind
innen & außen
grün!

„Ich-Stärkung“

Statussymbole
haben
keine Bedeu-
tung mehr

Jugendliche
können
mitgestalten,
was sie lernen

nur Fairtrade-
Produkte

Wahrscheinlich aber nicht wünschenswert // Aufgabe: VERHINDERN

schlechte
Nachrichten
prasseln
auf junge
Menschen ein
(Social-Media)

weniger
Bewerbungen
auf „geringer“
bezahlte Jobs

Mobbing unter
Gleichaltrigen

Vereine und
Ehrenamt
haben es
schwer

Stress durch
häufige
Nachfrage
nach eigener
Meinung/
Position

Wahrscheinlich und wünschenswert // Aufgabe: ZULASSEN

Zusammenhalt
braucht Regel-
mäßigkeit und
Verbindlichkeit

Arbeit muss
auch Spaß
machen

Lockerung
der Grenzen
zwischen
Arbeit und
Freizeit (nicht
einstimmig)

mehr Aufmerk-
samkeit für die
psychische Ge-
sundheit junger
Menschen

Psychische
Gesundheit hat
nichts mit dem
Alter zu tun

Meinungs-
äußerung ist
wichtig

Digitale Tools
zur Beteiligung

Arbeitszeiten
flexibler
gestalten

Urlaub flexibel
nutzen und
nehmen
können

mehr attraktive
und bezahlbare
Angebote

Einbeziehung
mehrere Inter-
essensgruppen

Freizeitange-
bote für kli-
mafreundliche
„Abenteuer“

Ehrenamtl.
Tätigkeit zum
Klimaschutz

Alle „Schichten“
ansprechen

Arbeitsatmo-
sphäre: Wohl-
fühlfaktor auf
der Arbeit

Unterstützung
beim Enga-
gement / Er-
leichterung für
„Neues“

Förderung von
Konsensfähig-
keit

Anders sein/
denken wird
akzeptiert

Unwahrscheinlich und **nicht wünschenswert** // Aufgabe: BEOBACHTEN

Unwahrscheinlich aber wünschenswert // Aufgabe: ERMÖGLICHEN/FÖRDERN

positiven Blick
lernen „Glas ist
halb voll“

Selbst-
wirksamkeit
erleben

Zuversicht /
Hoffnung

Beteiligung
beim Bau
und der
Planung von
Freizeitanlagen

Benachteiligte
so stärken,
dass sie Energie
für Beteiligung
haben

Grund finden,
wenn sich
jemand nicht
beteiligen will

Alle
einbeziehen

Balance aus
Konsens und
eigenen Be-
dürfnissen
lernen

Zusammenhalt
mit und trotz
verschiedener
Meinung

Sein Leben
selbst
mitbestimmen
können >
Erfolge



Impressionen



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 41

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Natur und Umwelt
als Themenschwer-
punkt, mehr
Auseinandersetzung
mit dem Thema
zukünftig

Mobilität, und
Hin- und Rückweg
zur Kita,
Sicherheit und
grüne Gestaltung
der Wege

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Maßnahmen die allen Schüler*innen die Möglichkeit geben sich zu beteiligung z.B. Stadtweite Klimaaktionstage, Möglichkeit zur Mitgestaltung

Einfluss auf Schulinhalt begrenzt (Ländersache), wo sind die Einflussmöglichkeiten in der Stadt?

gemeinsame vereinbarte Ziele für die Beteiligung an allen Schulen

kleine Projekte starten, wo können wir Dinge ausprobieren (Pilot-Projekte auch über Stadtgrenzen aus bekannt machen) Ziele setzen, Mut haben!

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Ehrenamt
(Vereine,
Aktionen)
stärken; neu
denken

Natur (in der
Innenstadt)
bietet hohe
Aufenthalts-
qualität

Beteiligung von
jungen Menschen
bei der Gestaltung
von Orten fördern
(ausbauen)

Sicherer
Umgang mit
Digitalen
(Medien) und
Welten



Zukunftswerkstatt #Natur, Ökologie & Energie 25.2.2023 Ergebnisprotokoll

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 45

Gruppe 1 & 2 // **Natur**

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 46



Gruppe 1 & 2, Natur // Vision

In unserer Version sieht man erst mal wenig versiegelte Flächen. Man hat auch in der Innenstadt viele Grünflächen, viele grüne Orte. Auch die Gebäude haben sich verändert. Es gibt grüne Gebäudefassaden, auf den Dächern sind entweder Dachgärten oder Fotovoltaikanlagen oder ähnliches. Generell sieht man viele Blumen in der Stadt, Bäume in der Innenstadt die da einfach wachsen können ohne Kübel ohne irgendwie Platztechnisch eingegrenzt zu werden, sondern, dass sie sich dort einfach entfalten können. Die Mobilität hat sich verändert, es gibt einen gut ausgebauten ÖPNV der genutzt wird. Auch in umliegenden Städte aus Emsdettener Sicht nicht nur Münster und Rheine. Ansonsten wird viel mit dem Fahrrad gefahren oder es kann gelaufen werden. Aber nicht nur die Umwelt hat sich verändert. Vor allen Dingen auch die Menschen. Das Bewusstsein bei den Menschen hat sich verändert. Es ist einfach weniger Hektik sondern man verweilt gerne. Es ist ein bisschen leichter das Leben. Es gibt engagierte Menschen, sie erkennen Probleme, setzen sich dafür ein, dass es besser wird. Es gibt Frieden und einfach wieder das Gefühl von Erleben und von Leichtigkeit statt dem hektischen Alltag.

Ergänzung:

Wir können uns gut autonome Busse vorstellen. Die komplette Innenstadt ist autofrei. Gute Anbindung an Außenbereiche, gut ausgebauter ÖPNV, barrierefreie Innenstadt mit vielen grünen Flächen, es sollte ein Miteinander in der Innenstadt sein

Gruppe 3 & 4 // Ökologie

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 48

Gruppe 3 & 4, Ökologie // Vision

Im Jahr 2038 ist Wohnen anders. Dachflächen können für Fotovoltaik gemietet werden und Energiegewinnung wird geteilt. Bei der Bauvergabe gibt es automatische Vorgaben, dass eine alternative Energiegewinnung möglich ist. In Schulen gibt es Erlebnisbereiche, dass Kinder direkt in der Natur und von der Natur lernen können. Weniger Autos fahren, es gibt breite Fahrradstraßen sowie in Holland. Lastenfahrräder können einfach geliehen werden. Die Straßen sind überall Lastenfahr radgänglich ausgebaut. Die Dächer und viele Hauswände sind begrünt. Alles summt und zwitschert. Es gibt wieder deutlich mehr Insekten und Vögel und weitere Lebewesen. Als Wunsch werden große Ausweichstraßen als Tunnel gebaut. Auch bei uns in der Stadt existiert ein dichtes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln, die sehr gut genutzt werden. Es gibt günstige Tickets, das Nutzen von öffentlichem Nahverkehr ist deutlich erleichtert. Die Innenstadt lädt zum verweilen ein, es gibt Treffpunkte auch zusätzlich zur Gastronomie und schöne Plätze um sich zu treffen. Es ist grün und es gibt viele Sitzgelegenheiten. Auf Hof Deitmar ist ein Naturerlebnispark mit Bienenvölkern und großer Pflanzendiversität. Verpackung darf nur noch aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. Insgesamt gibt es kaum noch Abfall.

Ergänzung:

Deitmar's Hof ist in die Innenstadt gewachsen. Das Gebiet zieht sich quasi über die Straße, die es nicht mehr gibt, bis in die Innenstadt. Alles ist grün und der Umgang mit nachhaltigen Materialien ist selbstverständlich. Es gibt viele Tauschbörsen: Staudentauschbörse, Tupperwarentauschbörse, für andere Sachen ... Cafés, Upcycling Sachen. Das man die Möglichkeiten findet weniger Dinge zu verbrauchen und Material, was man eh schon einmal hergestellt hat einfach länger nutzt und es nicht wegschmeißt.

Auch die Nutzung Gartengeräten wie Rasenmäher der z. B. von mehreren Nachbarn benutzt wird ... ebenso Autos.

Gruppe 5 & 6 // Energie

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 50

Gruppe 5 & 6, Energie // Vision

Ja also, wir sind direkt von unserer Zeitreise in Emsdetten aufgewacht und haben deutlich weniger Straßenlärm wahrgenommen. Wir haben kaum noch Tankstellen gesehen dafür haben wir ganz viele Ladestationen für PKW und Fahrräder gesehen.

Wenn wir auf die Dächer gucken sehen wir überall PV Anlagen und auch kleine Windkraftanlagen und das sowohl auf privaten als auch auf öffentlichen Gebäuden. Als wir uns dann ein bisschen darüber erkundigt haben, wie das mit der Energie ist wurde uns gesagt, dass es mittlerweile Speicher gibt wo Energie auch eingespeichert werden kann wenn die Sonne scheint oder der Wind weht, damit es auch für spätere Zeiten genutzt werden kann.

Dann haben wir uns noch anderen Themen zugewendet und haben gehört, dass es ganz viel aktive Tausch- und Reparaturringe gibt, wo Menschen Dienstleistung, Waren und Sachen einfach tauschen oder sich auch gegenseitig unterstützen zu reparieren, was auch dafür beiträgt, dass es ein besseres miteinander ist.

Wir haben viele Fahrradstraßen gesehen und breite Wege, weil das Fahrrad einfach das Hauptfortbewegungsmittel ist. Als wir uns umgeschaut haben, haben wir dann öffentliche Trinkbrunnen gesehen.

Wir haben im Umfeld von Emsdetten viel ökologische Landwirtschaft gesehen, Tiere die auf Wiesen stehen. Und dann haben wir gesehen, dass es Biogasanlagen gibt, wo auch die Masse von öffentlichen Flächen genutzt wird.

Ergänzung:

Wir haben uns überlegt, dass z.B. die digitale Kommunikation auch verbessert wurde. Das es mehr Plattformen gibt, wo man einen besseren Austausch hat. Das dadurch aber auch verschiedene Generationen besser zusammen kommen, was aktuell noch nicht so der Fall ist.

Das bei der Energiegewinnung, vor allem auch in Bezug auf Windenergie, viel effizientere und kleinere Anlagen gebaut werden, die auch von Privatpersonen genutzt werden können. Das nicht nur Firmen Windanlagen haben, sondern auch privaten Haushalte.

Thema Urban Gardening: das alle freien Flächen, welche grün nutzbar sein könnten auch genutzt werden. Das dort vielleicht Lebensmittel angebaut werden und nicht einfach nur Zierpflanzen,



Gruppe 5 & 6, Energie // Vision (2)

sondern auch Gemüse. Das Flachdächer begrünt sind oder Giebeldächer PV Anlagen haben, das die Fläche auch genutzt wird und das z. B. auch Fassaden begrünt werden wodurch das Stadtklima besser wird und eine schönere Umgebung entsteht.

Impressionen



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 53

Impressionen



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 54

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Aufenthalts
qualität im
Grünen und
in Natur

autofreie
Innenstadt

Wohnungsnotstand
vs. Grünflächen
(Zielkonflikt)

ÖPNV wichtiges
Thema, hier sollte
ein Augenmerk
drauf gelegt
werden

guter ÖPNV
ist Basis für
autofreie
Stadt

Gesellschaftlicher
Wandel für
Veränderung
notwendig, Angebote
müssen auch
angenommen werden
(Wirtschaftlichkeit)

Wohnungsnotstand
durch
Nachverdichtung
und Nutzung von
Konversionsflächen
nutzen

Dachbegrünung
und PV in Kombi

Miteinander und
Teilhabe ist
wichtig, ist für alle
Themen der
Werkstätten
wichtig

Sinnvolle
Angebot die
wirtschaftlich
sein müssen
(Zielkonflikt)

autofreie
Innenstadt vs.
Bequemlichkeit
(immer ein
Angebot gegen
alles ...)

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Konträr: Car-Sharing und Lastenfahrräder

Tauschbörsen gibt es bereits.

Die Landwirtschaft hat eine große Verantwortung im Bereich Artenschutz

Zielkonflikt auf attraktiven Flächen: Sport/Freizeit vs. Naturerfahrung

FRAGE: Wie kann ich energieautark wohnen?

FRAGE: Wie können bestehende Gebäude sinnvoll energietechnisch nachgerüstet werden?

Wie hoch ist die Bereitschaft zum tauschen? (vor allem bei Jugendlichen)

Es gibt einen altersgerechten Wohnungsnotstand

Die Vision besteht viel aus Wünschen

Flächenkonflikte zwischen (Lasten)Rad und Auto

Ziele, Maßnahmen, Ideen

Grünflächen,
Mobilität und
"Energieautark"
sind die
Schwerpunkte

Es findet viel
auf den
Dachflächen
statt

Windräder an Gebäuden,
kann zu Konflikten führen
Erklärung: an Gebäuden
kleine Windräder/Turbinen
die keine großen
Beinträchtigungen bei den
Nachbarn führen

Wärmeversorgung
sollte in der Vision
berücksichtigt
werden

E-Mobilität
benötigt Strom
der auch
erzeugt
werden muss

Teilhabe ist bei
allem und allen
wichtig,
gemeinsam
Ressourcen
nutzen

Speichern von
Energie wichtig für
die Zukunft -
Kapazitäten müssen
ausgeschöpft
werden

nicht nur kleine
Lösungen bei
Energieversorgung
sondern gr.
Speicherlösungen
sind wichtig

A photograph of a person's hands and arms as they work on a collage. The person is wearing a green sweater. On the table, there are various items: a glass of water, a white cup, a bowl of dark berries, a red box of snacks, a glue stick, a pink sticky note, a pair of scissors, and several magazines and photos. One photo shows a woman's face, and another shows a landscape. The background is a white table with various workshop materials.

Zukunftswerkstatt #Freizeit 24.3.2023 Ergebnisprotokoll

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 58

Gruppe 1 // Kinder & Jugendliche



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 59

Gruppe 1 // Vision



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 60

Wir haben zwei Bereiche fokussiert. Zum einem was in der Innenstadt verändert werden muss, besonders beispielsweise für den Einzelhandel, aber auch worauf wir bei der Jugend eher einen Fokus setzen wollen.

Wir haben einmal gedacht bei der Innenstadt merkt man ja beispielsweise, dass der Onlinehandel zugenommen hat und deshalb ist es das insbesondere der lokale Einzelhandel, die Geschäfte die also wirklich aus Emsdetten stammen und hier gegründet haben, darunter leidet. Beispielsweise Anfang des Jahres haben teilw. Einzelhandelsgeschäfte geschlossen. Dies soll dementsprechend zukünftig verhindert werden. Damit die Innenstadt immer noch attraktiv bleibt und nicht ausstirbt. Dazu haben wir eine Idee: Wir haben gemerkt, der lokale Einzelhandel muss auf jeden Fall unterstützt werden. Eine Idee wäre ein Online-Portal, welches entwickelt wird. Auf diesem Onlineportal können alle Einzelhändler aufgelistet werden, ähnlich wie beim Online Shopping. Hauptproblem ist natürlich, dass die meisten Menschen online bestellen, weil die dann direkt wissen, ich bekomme das Produkt auch und nicht überall danach suchen müssen. Man kann dem-

nach dort stöbern, ob es das Produkt in der Innenstadt gibt und bekommt angezeigt, welches Geschäft es anbietet und kann gezielt dort hingehen. Dadurch erhoffen wir, dass die Innenstadt wieder attraktiv wird.

Zeitgleich soll es so sein, dass die Innenstadt dann auch dadurch interessant gemacht wird, indem es eine Food-Meile mit ganz vielen unterschiedlichen Sachen gibt, die man dort essen kann. Es sollen überall kleine grüne Fleckchen geben, wo man sich auch hinsetzen kann.

Und wir hatten überlegt, dass es für Jugendliche interessant wäre, wenn es nicht nur Fußballplätze in Emsdetten verteilt gäbe, sondern auch etwas ungewöhnlichere Dinge. Zum Beispiel, dass man irgendwo Kletterwände findet oder Seilgartenelemente. Da steht dann beispielsweise irgendwo ein Outdoor Hometrainer oder viele kleine Dinge, die eher ungewöhnlich sind, die zum Ausprobieren einladen. Frei nach dem Motto, dass das Unerwartete auch gerade am spannendsten ist, die Vielfalt. Wenn man überall einen Fußballplatz hat, dann benutzt man nur einen und kommt nicht auf die Idee den Fußballplatz in Hembergen zum Beispiel zu nutzen. Ist jedoch in Hembergen

die einzige Mountainbike-Bahn, dann fahre ich da auch hin und dann belebt man damit das gesamte Stadtgebiet dort und die Menschen sind dort unterwegs.

Außerdem haben wir gedacht, dass es sich noch einmal mehr auf die jüngere Generation in der Stadt konzentriert werden sollte, denn das Problem ist bei uns, wir haben viel für die ältere Generation, zum Beispiel zeichnet sich Emsdetten dadurch aus, dass wir viele Gaststätten haben, das ist natürlich auch gut, aber für die jüngere Generation ist es sehr schade, dass es keine Diskotheken oder Clubs mehr gibt, um dort auch hinzugehen. Wir hatten ja beispielsweise noch vor ein paar Jahren das Plattendeck und früher gab es noch andere Clubs, die es heute nicht mehr gibt. Außerdem haben wir gemerkt, dass es in den umliegenden Städten das gleiche Problem gibt. Beispielsweise in Ochtrup ist es auch so, dass dort sogar Jugendliche schon eine Petition am Laufen haben und sich sogar mit den früheren Diskothekenbesitzer in Kontakt getreten sind, weil die unbedingt wieder eine Diskothek haben möchten. Wir glauben, dass es in Emsdetten auch so ist und deshalb haben wir gedacht, wären Diskotheken zum Beispiel sehr schön, aber jedoch muss man dort natürlich

auch bedenken, dass man dort auch immer einen Betreiber braucht, der Emsdetten als Stadt für eine Diskothek sehr lukrativ findet. Der natürlich auch wirtschaftliche Einnahmen erzielen möchte, deshalb haben wir gedacht, dass man Emsdetten besonders attraktiv macht, damit Betreiber Interesse haben, um in Emsdetten eine Diskothek aufzumachen oder man eröffnet ein neues Jugendzentrum, welches stadtnah ist, welches sich darauf konzentriert, dass die jüngere Generation selbst quasi Partys organisiert. Das beispielsweise ein Jugendzentrum vorhanden ist, wo jetzt beispielsweise einmal in der Woche oder auch alle zwei Wochen Partys stattfinden, dass da eine Selbstplanung und Selbstorganisation beispielsweise herrscht. Das ist beispielsweise auch ganz schön, und das kann auch für die Jugendliche eine neue Chance sein selbst ihre Partys zu gestalten, quasi ihre eigene kleine Diskothek und außerdem kann es als neues Hobby heranwachsen und genau diese interessieren.

Gruppe 2 // Altersgruppe: 30 bis 50 J.



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 63

Wir haben uns mit den 30 – 50-Jährigen beschäftigt und waren ganz stark geprägt von der These die wir in der Arbeitsgruppe hatten, verschmelzen Arbeit und Freizeit und haben für uns beschlossen „Nein das wollen wir nicht“. Arbeit ist Arbeit und das findet auch in einem zeitlichen Rahmen an einem Ort statt. Freizeit auch wirklich im Freizeitbereich, privat getrennt.

Wir haben überlegt, wenn es getrennt ist, dann auch tatsächlich Pause zu haben. Pause vom Display und verschiedene Dinge auch Real zu tun und nicht alles im virtuellen Raum um auch Zeit zu haben sich zu erholen.

Ein weiterer Punkt war bei uns auch die kulturelle Vielfalt. Also einmal das viele verschiedene Kulturen in Emsdetten auch zukünftig immer mehr in die Stadt einbringen, dass es verschiedene Veranstaltungen gibt. Das ganze nicht nur auf verschiedene Herkunft zu beziehen, sondern auch auf verschiedene Altersgruppen, denn wie wir gerade festgestellt haben, haben vielleicht 17-Jährige andere Vorstellungen als 75-Jährige. Auch das immer mehr in den Blick zu nehmen auch altersspezifisch zu schauen und da was Vielfältiges anzubieten.

Wir würden auch gerne die Region vor Ort gerne mehr in den Blick nehmen, dass Urlaub auch etwas ist was man gerne machen möchte und dann gezielt auch vielleicht wegfährt aber gerade übers Wochenende auch kürzere Freizeiten angeht auch in der Region mal zu schauen, was die hier so bietet, das attraktiver zu gestalten oder auch mehr darüber zu informieren. Gleichzeitig aber auch offene Angebote hier in Emsdetten zu haben ähnlich wie auch gerade wie auf dem anderen Plakat.

Das man Freiflächen hat wo man kein Mitglied sein muss, sondern die Flächen so nutzen kann. Sei es für Sportangebote oder Feste, Veranstaltungen und Feiern. Das es öffentlich zugänglich ist. Ansonsten haben wir noch den Punkt das wir sagen, dass wir schauen müssen das die Freiflächen sauber bleiben müssen um sie schön zu halten und auch an die Umwelt zu denken. Deswegen haben wir hier einen Unverpacktladen als Beispiel dafür genommen, dass wir auch darauf achten das wir an den Flächen wo wir uns aufhalten Müll erst gar nicht zu produzieren und das was wir an Müll verursachen auch weg zu räumen oder an Mehrwegprodukte zu denken, sei es

der Thermobecher oder die Tupperdose.

Über zukünftige Veranstaltungen haben wir auch viel diskutiert, ob das irgendwann ausschließlich virtuell wird oder es doch noch Veranstaltungen in Präsenz geben wird und haben uns dann für Hybride Formate entschieden. So dass es die Möglichkeit gibt die Veranstaltungen live zu erleben aber genau so auch über den Bildschirm daran teilhaben zu können. Was dann unterschiedliche Kostenfaktoren und auch Zugangsvoraussetzungen was vielleicht Barrierefreiheit angeht oder auch...

Gruppe 3 // Altersgruppe: 50 plus



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 67

Gruppe 3 // Vision



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 68

Das Jahr 2038 ...

Wir sind die Generation 50 plus. Wir sind aufgewacht, kommen aus unserem Haus und wir haben Lust auf Zukunft.

Die Umgebung die wir haben, die Innenstadt von Emsdetten ist autofrei. Der Ring und so weiter ist jetzt Fahrradstraße. Wir haben viel Grün und hohe Lebensqualität in der Stadt. Die neue Sporthalle wo jetzt das alte Hallenbad ist, die ist endlich fertig. Die haben die Sport... mit integriert mit neuen Jugendzentren. Dann sind viele von uns jetzt mit dabei und wir ernähren uns selber. Wir haben hier Hochbeete angelegt und so weiter.

Von den Hochbeeten komme ich zu den Gemeinschaftsgärten, die ja auch Teil einer Freizeitgestaltung sein können. Wir würden uns noch.... Nachbarschaften wünschen. Keine Nachbarschaft – links recht Straßenzüge, kann auch quartiersmäßig sein.

Wünschen uns eine vielfältige Gastronomie wo sie auch ein Ort der Begegnung sein kann. Cafés wo man sich treffen kann aber auch als einzelne Person hingehen kann und weiß, dass da auch jemand gewillt ist mit

mir einen Café zu trinken und mit mir in den Austausch zu kommen. Dann haben wir die alternativen altersgerechten Wohnformen in den Blick genommen die wir uns wünschen würden. Nicht jeder in unserem Alter muss mehr auf 160 m² wohnen. Wir können uns da auch Mehrgenerationenhäuser vorstellen, wo auch gegenseitig Hilfestellung geboten werden kann.

Abwechslungsreiches Kulturangebot wäre in unseren Augen noch wünschenswert und könnten wir uns gut vorstellen. Zum Thema Ernährung gehört natürlich auch ein gesundes Körperbewusstsein, denn wer rastet der rostet und wir wollen ja noch im hohen Alter fit sein. Gesunde und gute Sportangebote

Gruppe 4 // Altersgruppe: Senior:innen



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 70

Gruppe 4 // Vision



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 71

Gruppe 4 // Vision



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 72

Wir haben Vogelgezwitscher – ohne Tauben-, wir haben Blumen, bunt, Biodiversität.

Was für uns ganz wichtig ist, ist das Thema „Gemeinsam“ denn wir Senioren können mehr als Kaffeeklatsch und Rommé. Wir sind unterwegs, wir sind in altersgemischten Gruppen unterwegs. Wir wollen Generationenübergreifend ganz viel machen, weil wir glauben wir haben viel zu geben aber auch noch viel zu lernen.

Es gibt in der Innenstadt ganz viele Sitzmöglichkeiten, Aufenthaltsqualität. In der Innenstadt hört man ganz viele Stimmen, da sind ganz viele Menschen unterwegs. Wir haben aber auch kleiner Pocket Parks, kleiner Minitreffs mit Picknick Tischen und grün die halt in Wohngebieten sind und über die ganze Stadt verteilt sind um kleine Auszeiten zu geben oder auch ein Nachbartschaftstreffen zu ermöglichen.

Uns hat die These vom „Lebenslangen Lernen“ geachtet, deswegen war für uns ganz wichtig das Thema Bildungscampus und die Schule als gemeinsamen Lebensort für alle Generationen. Das auch abends in den Gebäuden etwas stattfindet, generationenübergreifendes

Kochen oder auch mal Musikorchester ... Das wir einfach die Infrastruktur die wir haben aus unserer Sicht viel mehr und viel cooler nutzen könnten und wir uns da wirklich auch einen gemeinsamen Ort vorstellen können. Das ist so unsere Vision

Sammlung der Zukunftsszenarien

Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 74

Wahrscheinlich aber nicht wünschenswert // Aufgabe: VERHINDERN

Immer mehr
Schließungen
im lokalen Ein-
zelhandel

keine
Perspektive
für „kleine“
Gastronomie/
Einzelhandel

Innenstadt-
sterben durch
vermehrtes On-
line-Shopping

Alle bleiben in
„ihrer Blase“

Jugendliche
fahren zum
Feiern in
andere Städte

Jugendl. unter
18 organisieren
Partys in ihrem
Sozialraum

virtuelle Welt:
weniger Spaß /
Kommunikation

Abgrenzung
zwischen Arbeit
und Freizeit
wird
schwieriger

Hobbies und
Ehrenamt
werden
unattraktiver

zunehmende
Digitalisierung
> Suchtgefahr
&
Vereinsamung

wenn es keine Kümmerer
/ Selbstinitiative gibt >
Vereinsamung im Alter

Wahrscheinlich und wünschenswert // Aufgabe: ZULASSEN

Förderung lokaler Einzelhändler	Innenstadt als Sozialraum attraktiv durch Vielfalt	Foodmeile sichert kulinarische Vielfalt	Online-Portal für ALLE Emsdettener Einzelhändler	vielfältige Sportangebote über den Stadt-raum verteilt	es braucht Räume um diverse Entwicklungen zu ermöglichen	Verständnis für andere Kulturen und Personengruppen
Jugendcafé /-zentrum / Clubs / Diskotheken	Eventmanager für Jugendpartys für langfristiges Konzept	virtuelle Welt: Verschmelzung kostengünstiger & bequemer (barrierefrei & hybrid)	attraktive Sportangebote durch Arbeitgeber	flexible Arbeitszeiten	4-Tage-Woche	Gleitzeit / Übergangszeit – die Rente flexibel gestalten
Volksfeste erhalten	Mehrgenerationenhäuser	Fahrradleasing m. E-Ladestationen	Gesundheitsförderung	weniger Demenz, weniger Volkskrankheiten	neue Orte zum Lernen	barrierefreie Orte & Angebote

Unwahrscheinlich und nicht wünschenswert // Aufgabe: BEOBACHTEN

Konzept „Innenstadt“,
wie wir es kennen –
existiert nicht mehr

zu viel Freizeit,
die nicht mehr
bezahlt werden
kann

Unwahrscheinlich aber wünschenswert // Aufgabe: ERMÖGLICHEN/FÖRDERN

die Innenstadt
lebt wieder auf.

nachhaltige Lebensweise:
intensive Nutzung von Freiflächen
bei gleichzeitigem Schutz von
Ausgleichsflächen

Freizeit wird bewusst
in der näheren
Umgebung verbracht;
weniger Reisen

Freizeit wird
aufwändiger –
„Thermobecher
to go“

bezahlbare
Freizeit

sportliche
Betätigung wird
Pflicht

Gesundheits-
bewusstsein

Tauschring
(Dienstleistun-
gen)

nachhaltiges
Reisen

Pausenent-
spannung

Bonus für
Fahrrad-Fahr-
ten zur Arbeit

Bildungscampus:
gemeinsame Schule
für alle Generationen:
jung unterrichtet alt,
alt unterrichtet jung

quartierbezogene Aunlaufstellen mit
Kümmern (hängt von finanzieller
Unterstützung ab UND von Menschen mit
Selbstinitiative, Engagement, Lust und Mut)

nachbarschaftliche Aktivitäten



Impressionen



Zukunftswerkstatt #Gesundheit, Emsdetten_2038, 19. November 2022 // Protokoll // Seite 79